

„Autonomie der Kunst? Zur Aktualität eines gesellschaftlichen Leitbildes“

Donnerstag, 10.10.2013

Ab 13.00 Anmeldung

13.30 Eröffnung: Uta Karstein (Dresden) und Nina Tessa Zahner (Leipzig)
„Autonomie der Kunst? – Dimensionen eines kunstsoziologischen Problemfeldes“

14.00 historisch-systematische Perspektiven I: Bildende Kunst

Karl-Siegbert Rehberg (Dresden)
Kunstautonomie als (historische) Ausnahme und Norm.

Gerhard Panzer (Dresden)
Wie die Einbettung des Feldes der Kunst und dessen Beziehungsnetze die Autonomie der Kunst konkret formen.

Konstantinos Maras (Essen)
Selbstreferenz, Medium/Form und die nachmoderne Skulptur: Eine systemtheoretische Sicht.

15.30 Kaffeepause

16.00 historisch-systematische Perspektiven II: Musik

Wolfgang Fuhrmann (Berlin)
„...die höchstens Fabrikate zu nennen sind.“ Kulturindustrie und Autonomieästhetik in der Musik des 19. Jahrhunderts.

Jan-Michael Kühn (Berlin)
*„Underground“ und die Berliner Techno-Szenewirtschaft.
Der Doppelcharakter des Kunst/Ökonomie-Verhältnisses als Institution.*

17.30 Ende

18.30 Führung Halle 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst (alte Baumwollspinnerei)

20.00 Abendessen Café Die Versorger (alte Baumwollspinnerei)

Freitag, 11.10.2013

9.00 Autonomie: praxistheoretische Zugänge

Ivonne Küsters (Dortmund)
Praktiken der Autonomie-Produktion im Kunstfeld.

Jin-Ah Kim (Berlin)
Musik als autonome Kunst. Zu Geltungsbedingungen des Autonomiepostulats.

Dominik Schrage (Lüneburg)/Holger Schwetter (Kassel)
*„Morgen gehen wir zum Konzert – oder zur Vernissage“.
Beziehungen zwischen ästhetischem Erleben und sozialen Zeitschemata.*

10.30 Kaffeepause

11.00 Erklärungskraft spezifischer Kunsttheorien: Adorno, Gehlen & Bloch

Thorsten Benkel (Frankfurt)

Differenz wahren zur verhexten Wirklichkeit. Kunstautonomie, Körperautonomie und die »Bestimmtheit des Unbestimmten«

Martin Jürgens (Berlin)

Entlastung oder ästhetische Repräsentanz der Macht? Mit Gehlen im Schloss Bellevue.

Andreas Domann (Köln)

Das autonome Werk als Chiffre marxistischer Heilserwartungen. Zur Musikästhetik Ernst Blochs

12.30 Mittagspause

14.00 Autonomie: feldtheoretische Zugänge

Dominik Döllinger (Bamberg)

Die Anwendung der Kunstfeldtheorie von Pierre Bourdieu auf den Film.

Franz Schultheis/Thomas Mazzurana/Erwin Single (St. Gallen)

Kunst und Kommerz im Spannungsverhältnis – eine Feldstudie am Beispiel der Art Basel.

15.00 Kaffeepause

15.15 Kunst, Politik und Autonomie

Tasos Zembylas (Wien/Österreich)

Kunst und öffentliche Förderung. Oszillation des Autonomiebegriffs.

Erkki Sevänen (Joensuu/Finnland)

Historical and Societal Varieties of Art's Autonomy Position in Europa.

16.15 Kaffeepause

16.30 Zur Aktualität des gesellschaftlichen Leitbildes: Zeitdiagnosen

Michael Kauppert (Hildesheim)

Autonomie oder Souveränität der Kunst?

Dagmar Danko (Freiburg)

Artivism – Subversion oder Bestätigung der „Kunstautonomie“?

Aida Bosch (Erlangen)

Was passiert mit der Autonomie der Kunst, wenn Kreativität zum generalisierten gesellschaftlichen Imperativ wird?

18.00 Abschlussdiskussion

19.00 optional: gemeinsames Abendessen Café Kafic (Galerie für zeitgenössische Kunst)

Tagungsort: Universität Leipzig, Neuer Senatssaal, Ritterstraße 26

Kontakt: jun. Prof. Dr. Nina Tessa Zahner zahner@uni-leipzig.de,
Dr. Uta Karstein uta.karstein@mailbox.tu-dresden.de